



Bürgerbeirat Morschenich

Umsiedlung Morschenich

Niederschrift

über die 22. Bürgerbeiratssitzung

am 13. November 2013, 19.30 Uhr

im Schützenheim in Merzenich

Anwesend waren:

- | | |
|------------------------------|--|
| - als ordentliche Mitglieder | Herr Bruno Rüth
Herr Michael Dohmes
Herr Johann Büttgen
Herr Alfred Jansen
Herr Bernd Servos
Herr Peter Harzheim
Herr Paul Dietz |
| - als Ersatzmitglieder | Frau Gaby Heiermann-Steffen
Herr Willi Weingartz
Herr Helmut Schwier |
| - von der Verwaltung | Herr Thomas Lüssem
Frau Elisabeth Plath |
| - als neutraler Berater | Herr Peter Rubel |
| - es fehlten entschuldigt | Herr Rudolf Pick
Herr Robert Floss
Herr Hans-Willi Weingartz
Frau Tina Prömpers |

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung und der Niederschrift der außerordentlichen Sitzung vom 25.09.2013
- 2.) Festlegung der Straßenbezeichnungen in Morschenich-Neu
- 3.) Sachstandbericht über die Nahwärmeversorgung in Morschenich-Neu
- 4.) Entschädigung (nach Einführung der Sachwertrichtlinie 2012) und Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichtes Düren vom Oktober 2013
- 5.) Verschiedenes

Der Vorsitzende Herr RÜth eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Besonders begrüßte er den neutralen Berater Herrn Peter Rubel.

1. Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung und der Niederschrift der außerordentlichen Sitzung vom 25.09.2013

Die Niederschrift der 21. Sitzung und die Niederschrift der außerordentlichen Sitzung vom 25.09.2013 wurden einstimmig genehmigt.

2. Festlegung der Straßenbezeichnungen in Morschenich-Neu

Der Vorsitzende gab den Anwesenden einen Plan zur Kenntnis, in dem die unter Mitwirkung von Bürgermeister Harzheim neu konzipierten Straßennamen innerhalb von Morschenich-Neu eingearbeitet waren.

Bürgermeister Harzheim erklärte, dass man versucht habe, die Straßennamen aus Morschenich-Alt vom Grundsatz her zu übernehmen. Da gleiche Straßenbenennungen in Morschenich wie in Morschenich-Neu nicht zulässig sind, wurden leichte Veränderungen in den Straßennamen eingebracht.

Die Straßennamen in Morschenich-Neu wurden erörtert und einige Änderungen vorgeschlagen und beschlossen.

Vor Veröffentlichung der Straßenbenennungen müssen diese erst durch den Rat der Gemeinde Merzenich beschlossen werden.

Die Vergabe der Hausnummern muss noch geklärt werden. Bei Eckgrundstücken soll die Straßenbezeichnung zum tragen kommen, von wo die Ausrichtung der Haustüre ist.

3. Sachstandbericht über die Nahwärmeversorgung in Morschenich-Neu

Bürgermeister Harzheim gab ein Schreiben der Stadtwerke Düren bekannt, wonach jetzt doch eine reine Holzpelletsanlage geplant sei. Der Bau eines BHKW sei nicht mehr beabsichtigt, da eine Holzpelletsanlage ohne Subventionen aus kommt, so dass die Stadtwerke hier keine politischen Risiken zu beachten haben. Bei einer Holzpelletsanlage sei eine konstante Preiskalkulation zu erreichen.

Es soll zwei Varianten von Übergabestationen geben. Die genauen Größen werden noch von den Stadtwerken bekannt gegeben.

Ein Bürgerbeiratsmitglied bat um Mitteilung, warum aufgrund der Satzung über die öffentliche Fernwärmeversorgung für das Baugebiet „Morschenich-Neu“ auf Solarthermie verzichtet werden muss.

Bürgermeister Harzheim entgegnete, dass in der Satzung ein Anschluss- und Benutzungszwang für die Nahwärmeversorgung geregelt sei; daher seien die Errichtung und der Betrieb sonstiger Wärmeerzeugungsanlagen auf anschlusspflichtigen Grundstücken nicht gestattet. Hiervon ausgenommen sind Einzelraumfeuerungsanlagen gemäß § 2 Nr. 3 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes, die nicht der raumübergreifenden Wärme- und/oder der Warmwasserversorgung dienen.

Das sind Feuerungsanlagen, (wie z.B. offene Kamine, Kachelöfen und Gussöfen) die vorrangig zur Beheizung des Aufstellraumes verwendet werden, sowie Herde mit oder ohne indirekt beheizte Backvorrichtung.

Der Entwurf der Verträge mit den Stadtwerken Düren sieht vor, dass eine Kündigung frühestens in 20 Jahren möglich ist.

Bevor die Umsiedler von Morschenich über den neuesten Stand der Nahwärmeversorgung informiert werden, soll erst Klarheit über alle Punkte der Ausführung der Nahwärmeversorgung bestehen.

Eine „scheibchenweise“ Information soll vermieden werden.

4. Entschädigung (nach Einführung der Sachwertrichtlinie 2012) und Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichtes Düren vom Oktober 2013

Es entspann sich eine lebhafte Diskussion über die Berechnung der, von RWE Power mit Schreiben vom 18.10.2013 an die Bezirksregierung zugesagten, Zulage zum Ausgleich der geringeren Marktanpassung.

Bedingt durch Einführung der neuen Sachwertrichtlinie 2012 fällt die Marktanpassung gegenüber der bisherigen Berechnungsweise geringer aus, diese Differenz soll die RWE-Zulage ausgleichen.

Um diese Zulage zu berechnen bestand die Auffassung, von RWE Power die Anfertigung eines zweiten Gutachtens zur Berechnung der Zulage nach alter Berechnungsformel zu verlangen. Dadurch ließe sich die Höhe der Zulage für die Rückgängigmachung der Marktanpassung berechnen.

Der Bürgermeister wurde gebeten entsprechende Verhandlungen unter Beteiligung des Bürgerbeirates mit RWE zu führen.

5. Verschiedenes

- Mit RWE Power sollen Nachverhandlungen bezüglich der ENEC 2014 zum gegebenen Zeitpunkt geführt werden.
- Die Einteilung der neuen Grundstücke wird erst nach Rechtskraft der Bebauungsplanänderung, nach der Ratssitzung im Dezember 2013, erfolgen.
- Es soll versucht werden, noch in diesem Jahr eine weitere Sitzung des Bürgerbeirates –wie in der heutigen Form- zu terminieren.

Die Sitzung endete um 22.30 Uhr

gez. Bruno RÜth
Vorsitzender

gez. Elisabeth Plath
Schriftführerin